

Montag, 06.08.2007



Eine 50-jährige Erfolgsgeschichte



Zum zehnjährigen Jubiläum veranstaltete der BV Wesel RW 1967 sein erstes Rot-Weiß-Turnier, damals noch in der Niederrheinhalle. Parkettboden, Holzschläger und aufgeklebte Linien prägten seiner Zeit das Bild des lokalen Badmintons. Heute tragen die Weseler ihre Heimspiele in der 1972 erbauten Rundsporthalle aus.

BADMINTON. Der BV Wesel RW feiert am Samstag sein Jubiläum. Die NRZblickt auf die rot-weißen Highlights zurück.

WESEL. Die Erfolgsgeschichte des BV Wesel Rot-Weiß begann vor genau 50 Jahren als "Evangelischer Männer- und Jünglingsverein Wesel". Ob Gründungsvater Ludwig Weise bereits damals an eine sportlich glanzvolle Zukunft gedacht hatte, ist heute nicht überliefert. Doch im Jahr 1957 legte der ambitionierte Hansestädter inmitten des deutschen Wirtschaftswunders den

Grundstein für ein halbes Jahrhundert Badminton-Sport in Wesel. Zwei Jahre später bekam der bis heute erfolgreichste Sportverein im Stadtgebiet dann seine endgültige Gestalt. Der BV Wesel RW war geboren.

Am Samstag feiern die Rot-Weißen also ihren 50. Geburtstag. Ein rundes Ereignis, das Zeit genug gibt, um auf die zahlreichen Erfolge der Vergangenheit und ganz besondere Sportler zurückzublicken.

Den ersten Einzeltitel im Trikot der Weseler gewann Franz Tepass 1971 bei den westdeutschen Schülermeisterschaften. Als Mitglied der deutschen Jugendnationalmannschaft begründete er damit noch vor dem Bau der Rundsporthalle eine Weseler Tradition, die in den 80er Jahren ihren Höhepunkt finden sollte.

Mit dem Einzug in die neue Heimat 1972 forcierten die Rot-Weißen ihre Jugendarbeit. Nur zwei Jahre später durften sie dann die ersten Früchte ernten. Mit dem Gewinn der westdeutschen und deutschen Mannschaftsmeister-Titel setzten sich die Weseler an die Spitze des nationalen Badminton-Nachwuchses.

Die mit großem Abstand erfolgreichste Zeit des Weseler Badmintons folgte im nächsten Jahrzehnt. Unglaubliche elf Jahre in Serie gewannen rot-weiße Akteure Goldmedaillen bei nationalen Titelkämpfen. Noch immer an der Spitze der vereinsinternen Rangliste steht Kerstin Weinbömer, die achtmal deutsche Meisterin wurde. Auch die späteren Größen der ersten Senioren-Mannschaft Andreas Ruth, Holger Kampen und Dirk Ruberg räumten etliche Erfolge ab.

Bundesliga als Krönung der Vereinsgeschichte

So schaffte das erste Team im Jahr 1988 den Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord. Und die Talentquelle sprudelte weiter. Mit Hilfe der Top-Trainer Karl-Heinz Walter, Manfred Behrens und Markus Busch entwickelten sich die Nachwuchs-Akteure zu Spitzenspielern im Seniorenbereich. Als bisherige Krönung der Vereinsgeschichte schafften

die Weseler 2001 den Sprung in die deutsche Eliteliga. Zwar dauerte das Abenteuer 1. Bundesliga nur ein Jahr, doch gewann das Team um den belgischen Olympiateilnehmer Ruud Kuijten nicht nur im Stadtgebiet viele Sympathien.

In den letzten Jahren stoppte jedoch der kontinuierliche Aufstieg des BV Wesel Rot-Weiß. Und ausgerechnet im Jubiläumsjahr musste das Team um die neue Nummer eins, Stephan Löll, ebenfalls ein Eigengewächs der Hansestadt, den bitteren Gang in die Regionalliga antreten. Die alten Recken aus den erfolgreichen 90er Jahren lassen derzeit ihre Karrieren in der Oberliga-Mannschaft ausklingen. Und anders als in den Jahrzehnten zuvor, hat der aktuelle Nachwuchs den Anschluss an die nationale Spitze aus den Augen verloren.

Doch erste Schritte in die richtige Richtung und damit in 50 weitere erfolgreiche Badminton-Jahre vollzogen die Rot-Weißen bereits. Mit Nicole Baldewein verpflichteten die Weseler wieder eine Spitzen-Trainerin, die vor allem der lahrenden Jugendarbeit Beine machen soll. Auch das Aushängeschild, die Regionalliga-Mannschaft, ist auf dem besten Weg, ihren Schiffbruch der vergangenen Saison gut zu machen und wieder auf Kurs zu kommen. Mit dem Transfer der besten deutschen Mixedspielerin, Kathrin Piotrowski, setzten die Weseler zumindest schon einmal ein Zeichen, dass der Motor wieder Richtung 2. Bundesliga angeschmissen wird.

Zu begrüßen ist auch die Tatsache, dass Andreas Ruth als Teamkoordinator und Bertram Burgner als neuer Vorsitzender viel Erfahrung in die leitenden Positionen bringen. Somit scheint der Badminton-Verein Rot-Weiß Wesel auch im 50. Jahr nach der Gründung durch Ludwig Weise noch immer glänzende Perspektiven für die Zukunft und vielleicht sogar für die zweite Hälfte des Jahrhunderts zu besitzen.

06.08.2007 CAI-SIMON PREUTEN

Zeitungsverlag Niederrhein GmbH & Co. Essen Kommanditgesellschaft